

## Erinnerungen an Weihnachten

Wir befinden uns kurz vor Weihnachten, draußen sieht man Lichter hell aufleuchten und drinnen steigt die Vorfreude auf das Fest. Die Weihnachtsmärkte sind aufgebaut und man sieht unsere Nachbarn die Häuser schmücken. Eines der schönen Dinge ist es ebenfalls, auf die Vergangenheit zurückblicken zu können, Weihnachtsgeschichten aus früheren Jahren werden in diesen Tagen oft erzählt. Im Folgenden finden Sie die Weihnachtsgeschichte der 87 Jahre alten Josefine aus Opladen.

*„Vor ein paar Jahren hat man noch mit der ganzen Familie gefeiert, jetzt wird das immer schwerer, alle Verwandte wohnen weit weg oder haben kaum Zeit, wegen des Berufs.“*

*Jedoch kann ich mich noch an die früheren Zeiten erinnern: Meine Mutter lud die ganze Familie ein, wir aßen zusammen und die Familie blieb für ein paar Tage. Wir gingen zusammen auf den Weihnachtsmarkt, aßen Crêpes und hatten einfach eine schöne Zeit. Ich kann mich noch an die Weihnachtsgeschichte meines Onkels erinnern, er wiederholte diese jedes Weihnachten und wir hörten ihm jedes Mal gerne zu.*

*Das Schönste aber waren die Geschenke. Meine Schwester und ich haben uns immer einen Wecker für ganz früh morgens gestellt und sind so schnell wie möglich zu den Geschenken gelaufen und wollten sie öffnen, durch den Lärm, den wir verursacht haben, ist oftmals auch die ganze Familie aufgestanden und wir haben dann zusammen gefrühstückt. Unseren Weihnachtsbaum, den haben wir jedes Jahr im nahen Leichlingen aus dem Wald geholt. Der ganze Baum war voll mit Glaskugeln, Süßigkeiten und ganz oben hatten wir einen großen goldenen Stern, der immer so schön leuchtete neben unserem Kamin. Wir haben auch öfters draußen Schneeballschlachten veranstaltet, also nur wenn es auch wirklich geschneit hatte.*

*Nachdem meine Familie dann abreiste, mussten wir immer die ganze Weihnachtsdekoration abbauen, das tat zwar Stück für Stück innerlich ein bisschen weh, weil ich die Weihnachtszeit sehr mag, jedoch gehört das nun mal dazu. Nach dem Fest hatten meine Schwester und zumindest schöne neue Spielsachen, das bisher größte Spielzeug das ich bekommen hatte, war ein Spielhaus, indem sogar meine Mutter Platz gefunden hatte, es sah auch ganz lustig aus, wie mein Vater des Öfteren versucht hat, in das Häuschen zu passen.“*



Aufgezeichnet von Berdan Kütük, Journalismuskurs Klasse 9